

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **22. Januar 2020** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Gasthaus G thlein, Ende: 20:40 Uhr
Dorfstraße 14

Thema: **1. Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Fr. Corinna M rbeth
(Vorsitzende)
Hr. Florian Hacker
Hr. Toni Körner
Fr. Sybille Petsch
Fr. Birgit Rudelt
Hr. Axel Schürmann
Fr. Susanne Peters (bis 20 Uhr)
ab 20 Uhr Fr. Susanne Korte
Hr. Günter Winkelmann
Hr. Prof. Dr. Gerhard Steeger

Hr. Stefan Tellkamp

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel

Verwaltung:

Zweckverband StUB/Hr. Große-
Verspohl, Hr. Gräf
Abt. 613/Hr. Dr. Korda

Stadtrat:

Fr. Kopper, Fr. A smus,
Fr. Traub-Eichhorn

Bürger: ca. 100

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Die Vorsitzende, Frau M rbeth, eröffnet die erste öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich genehmigt.

TOP 1: Status unserer Anträge

- Brücke über die Bimbach: Wurde ins Arbeitsprogramm 2020 des Tiefbauamtes aufgenommen.
- Kreisel Dorfstraße-Holzweg / Schulwegsicherheit verbessern: Wird im März 2020 im UVPA behandelt.
- Kreuzung Dorfstraße-Alter Markt / Situation für Radfahrer verbessern: Konzept hierzu befindet sich kurz vor der Fertigstellung
- Ausbesserungen am Holzweg: Ausbesserungen werden im Frühjahr 2020 vorgenommen.
- Umgestaltung und Aufwertung Rudeltplatz: Der Stadtteilbeirat hat einen Antrag auf kurzfristige und langfristige Verschönerungsmaßnahmen gestellt.
- Eine Planstellenerhöhung für das Jugendhaus West und das GoWi27 wurde abgelehnt.
- Erweiterung des Gebietes „Soziale Stadt Büchenbach Nord“: Die Erweiterung des Untersuchungsgebietes wurde im UVPA beschlossen.
- Priorisierte Behandlung des Stadtteilzentrums mit Bibliothek im Haushalt 2018/19: Planungen laufen. Übergabe im Herbst 2023.

Abstimmung über den Antrag zum Neubau der Büchenbacher Anlage:

- **Soziale Durchmischung des Viertels soll gefördert werden.**
- **Das Viertel soll als Treffpunkt der Bevölkerung tagsüber und abends lebenswerter werden.**
- **Sicherstellung der geplanten Nutzung.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Streckenverlauf der StUB in Büchenbach

Herr Große-Verspohl und Herr Gräf vom Zweckverband der StUB, sowie Herr Dr. Korda, Abteilung Verkehrsplanung berichten über den aktuellen Stand der Planungen der StUB (siehe Präsentation).

Im Anschluss stellt der Stadtteilbeirat u. a. folgende Fragen:

- Warum geht die StUB quer durch den Schulhof der Heinrich-Kirchner-Schule?
Antwort: Dies wird erst in der nächsten Planungsphase endgültig festgelegt. Der Lärm, welchen die Bahn verursachen wird, wird nicht ins Gewicht fallen, die Lärmbelästigung ist nicht höher als die eines normalen Fahrzeugs. Die Haltestellen werden erst noch abschließend geplant.

- Wie wird für die Sicherheit der Kinder in den Pausen und auf dem Schulweg gesorgt?
Hierzu gab es keine Aussage seitens der Verwaltung, wie für die Sicherheit der Kinder gesorgt wird.
- Im Rahmen der STUB wurden mögliche Konflikte diskutiert. Diese bezogen sich aber allein auf die Verkehrsführungen und Verkehrsteilnehmer.
- Das Verlegen der Bushaltestelle von der Zambellistrasse in die Lindnerstrasse waren seit 2012 geplant. Erstmal unabhängig von der STUB. Das war anscheinend keinem im Publikum bekannt. Hierzu gab es Stimmen aus dem Publikum kamen, die monierten, dass dies nicht kommuniziert wurde.
- Wird die Lindnerstraße von PKWs befahren? Es wird Schleichverkehr durch diese Straße befürchtet.
Antwort: Es werden „Einfahrt verboten“-Schilder aufgestellt, außerdem werden Kontrollen durchgeführt werden.
- Warum dreht die StUB am Rudeltplatz?
Antwort: Die Vorteile einer Route über den Rudeltplatz überwiegen. Nicht über die Lindnerstraße zu fahren bedeutet, dass eine Haltestelle am Adenauerring installiert werden würde. Haltestellen sind nur an Geraden möglich, dadurch wäre ein Umsteigen am Rudeltplatz und damit am Nahversorgungszentrum nicht möglich.
- Wie wird die Verbindung zwischen Rudeltplatz und dem neuen Stadtteilhaus sein, wenn die Stadtumlandbahn hier durch fahren wird?
Antwort: Es gibt genug freie Fläche und Platz. Umsteigemöglichkeiten und Haltestellen müssen gegeben sein. Alles wird barrierefrei sein. Das Problem wird überschätzt.
- Die Planung des Stadtteilhauses sieht ausdrücklich vor, dass der östliche Teil des Rudeltplatzes einbezogen wird. So wird es wiederholt von der Bevölkerung gewünscht und erwartet. Wenn Busse und Strassenbahnen durch die Lindner Str. fahren, wird dieser Teil abgeschnitten.
- Westlicher Parkplatz am Einkaufsmarkt Rewe könnte zum Umsteigen usw. genutzt werden. Dies ist eine große ungenutzte Fläche und somit müsste die StUB nicht durch die Lindnerstraße.
Antwort: Die Anregung wird aufgenommen. Über Haltestellen wird noch entschieden. Allerdings gehört die Fläche nicht der Stadt Erlangen, dies würde wahrscheinlich zu Problemen führen.

Fragen aus der Bürgerschaft:

- Wie hoch werden die Kosten, vor allem die Nebenkosten der StUB geschätzt?
Antwort: Es wird noch auf die Maßgaben der Regierung gewartet, vorher kann keine Prognose veröffentlicht werden.
- Wie wird die Anbindung an den ÖVPN im alten Ortskern aussehen?
Antwort: Es soll ideale Verknüpfungen zwischen der StUB und den Buslinien geben.

- Was passiert mit dem Lehrerparkplatz der Heinrich-Kirchner-Schule?

Antwort: Der Parkplatz soll nicht komplett aufgegeben werden. Es wird so wenig wie möglich in Bestehendes eingegriffen werden.

Der Stadtteilbeirat Büchenbach stellt einstimmig folgenden Antrag:

Die Trassenführung der StUB soll nicht wie bisher geplant realisiert werden. Die Trasse soll über den Adenauerring führen, evtl. mit einer Einbindung des westlichen Rewe-Parkplatzes. Die StUB soll nicht durch die Lindnerstraße fahren, hier soll eine Verbindung zwischen Ruedelplatz und Stadtteilhaus erhalten bleiben.

TOP 3: Anfragen aus der Bevölkerung

gez.

Corinna Mürbeth
Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt